



Der LAG-Vorstand nach seiner Wahl am 17. Februar 2009 in Tangerhütte (v.l.n.r.): Dr. Rudolf Opitz, Detlef Radke (MdL), Dr. Petra Zelfel, Birgit Schäfer, Sylvia Fried, Axel Achilles und Dr. Peter Neuhäuser

## Leader stärkt den ländlichen Raum

Die Region im Süden des Landkreises Stendal ist eine abwechslungsreiche Kulturlandschaft mit lebendigen Dörfern und Städten, Wiesen, Wäldern und Feldern sowie einzigartigen Niederungsgebieten entlang der Flussläufe. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Uchte-Tanger-Elbe setzt sich im Rahmen des europäischen Leader-Prozesses aktiv für eine zukunftsorientierte Entwicklung in diesem Teil der Altmark ein.

Die LAG wurde am 19. Dezember 2006 auf dem Gebiet der Verwaltungsgemeinschaften Stendal-Uchtetal, Tangerhütte-Land und Tangermünde gegründet. Sie hat ein Entwicklungskonzept mit dem Titel „Haltefaktoren stärken – durch Kooperation regionale Wertschöpfungsketten initiieren“ erarbeitet, um auf lokaler Ebene Themen, Akteure und Projekte zusammenzuführen. Dieses Konzept



Björn Gäde und Sibylle Paetow vom Leader-Management

hat das Land Sachsen-Anhalt im Februar 2008 anerkannt, wodurch das LAG-Gebiet offiziell zur Leader-Region wurde. In der LAG engagieren sich zahlreiche Akteure, wobei die Mehrzahl der Mitglieder aus dem Kreis der Wirtschafts- und Sozialpartner stammt. Entscheidungsgremium der LAG ist die Mitgliederversammlung. Hier wird u.a. festgelegt, welche Vorhaben als Leader-Projekte eingestuft werden.

Die Leitung der LAG liegt in den Händen des Vorstandes. Dieser wurde auf der 4. Mitgliederversammlung am 17. Februar 2009 in Tangerhütte bis zum Jahr 2011 gewählt. Vorsitzende der LAG ist Birgit Schäfer, Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes der Verwaltungsgemeinschaft Tangerhütte-Land. Ihr stellvertretend zur Seite stehen Dr. Rudolf Opitz (Verwaltungsgemeinschaft Tangermünde) und Axel Achilles (Verwaltungsgemeinschaft Stendal-Uchtetal). Weitere Vorstandsmitglieder sind Sylvia Fried (Förderverein Vollenschierer Kirche e.V.), Dr. Peter Neuhäuser (NABU Kreisverband Stendal e.V.), Detlef Radke (Landwirt und Mitglied des Landtages) und Dr. Petra Zelfel (Kreisbauernverband Stendal e.V.).

Unterstützt wird die Lokale Aktionsgruppe seit September 2008 durch das Leader-Management. Sibylle Paetow und Björn Gäde von der LandLeute GbR beraten die Projektträger, unterstützen die Arbeit der LAG und betreuen die Öffentlichkeitsarbeit. Sie sind zudem aktiv in das Leader-Netzwerk des Landes Sachsen-Anhalt eingebunden.

## Inhalt

Die Kirche im Dorf lassen	2
Radtourismus im Fokus	3
Umweltbildung und Integration als Schwerpunkte	4
Internetseite prämiert	4

## Liebe Leserinnen und Leser

Der LAG Uchte-Tanger-Elbe ist es mit frischen Ideen gelungen, dass 2009 insgesamt 14 Leader-Projekte mit einem Gesamtvolumen von ca. 845.000 Euro vom ALFF Altmark bewilligt werden konnten. In wirtschaftlich angespannten Zeiten waren damit Aufträge für regionale Bau- und Handwerksbetriebe verbunden, was Arbeitsplätze gesichert hat. Einige Leader-Vorhaben sollen hier vorgestellt werden und Anregungen für neue Projekte sein. Die Durchführung des jährlich stattfindenden Wettbewerbs macht den Leader-Prozess in unserer LAG transparent. Dadurch bringen sowohl Kommunen als auch Privatpersonen, Vereine und Unternehmen ihre Ideen ein. So möchten wir auch in den kommenden Jahren innovative Projekte realisieren, um unsere Heimat als Lebens-, Arbeits- und Erholungsstandort zukunftsfähig zu gestalten.

Ihre Birgit Schäfer,  
LAG-Vorsitzende

# Haltefaktoren stärken

www.uchte-tanger-elbe.de

## Die Kirche im Dorf lassen

Die Altmark ist eine einzigartige Kulturlandschaft in der Mitte Deutschlands, denn in fast jedem Dorf der Region ist ein kirchliches Bauwerk zu finden. Die altmärkischen Dorfkirchen sind allerdings nicht nur bauhistorische Zeugen vergangener Epochen, sondern es sind Orte des Glaubens und der inneren Einkehr, Orte voller Geschichte und Geschichten.



Udo Wendorf (l.) stellte im Sommer Birgit Schäfer und Bürgermeister Wilfried Horstmann die Entwürfe für die Hoffnungsfenster in Schönwalde vor

Der Zahn der Zeit nagt allerdings oft an der historischen Bausubstanz der Dorfkirchen. In vielen Orten erwacht deshalb zunehmend das bürgerschaftliche Engagement für deren Erhalt und Sanierung. Die LAG Uchte-Tanger-Elbe unterstützt intensiv diese Aktivitäten in den Dörfern. So wurden 2009 Sanierungsmaßnahmen an den Dorfkirchen in Ringfurth, Uetz, Köckte und Schönwalde abgeschlossen, die ohne eine finanzielle Bezuschussung durch Leader nicht hätten umgesetzt werden können.

Die Ausfugung des Mauerwerkes an der Kapelle in Köckte konnte von diesen baulichen Maßnahmen als erste abgeschlossen werden. Durch das Engagement der Köckter Einwohner ist die Kapelle mit der opulenten Innenausstattung aus dem Barock wieder zu einem Kleinod am regionalen Radwanderweg „Die Wildparkroute“ geworden. Auch zu den regelmäßig stattfindenden Gottesdiensten finden sich wieder vermehrt Dorfbewohner ein.

Dass der verputzte Feldsteinbau der Dorfkirche in Ringfurth akut in seiner Substanz gefährdet war, blieb den Radtouristen am Elberadweg nicht verborgen, denn seit Mai 2009 steht das Gotteshaus als Radfahrerkerche zur Einkehr und Andacht offen. Finanziell unterstützt durch Leader konnten nun notwendige Bauarbeiten zur Instandsetzung des Dachtragewerkes, zur Eindeckung des Daches und zur Ausfugung des Kirchturms durchgeführt werden.

Ebenfalls an einem Radfernweg, allerdings am Altmarkrundkurs, liegt Schönwalde. Im Rahmen des Leader-Projektes „Hoffnungsfenster“ wurden sechs Bleiglasfenster von Künstlern aus der Region nach Motiven aus Bibeltexten gestaltet und zieren fortan die Kirche des Dorfes. Die Hoffnung steht dabei im Mittelpunkt und alle Besucher des Gotteshauses sind eingeladen, sich persönlich mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Die Sanierung des Uetzer Kirchturms war ein weiteres Projekt zur Inwertsetzung kirchlicher Bauten im LAG-Gebiet. Pünktlich zum Weihnachtsfest konnte der rundum sanierte Fachwerkturm im Rahmen einer Feierstunde der Kirchengemeinde übergeben werden. Zukünftig werden in dem Gemäuer Infotafeln Einheimische und Touristen über das nahe gelegene Landschaftsschutzgebiet Elbaue-Wahlenberge informieren.

Aber nicht nur die altherwürdigen Kirchenbauten sind es, die aktive Kirchengemeinden auszeichnen. Es sind vor allem die Menschen, die diese mit Leben erfüllen. Um Orte der Begegnung zu schaffen, wurde in Lüderitz ein Nebengebäude auf dem Pfarrhof im Rahmen von Leader saniert. Das sogenannte Brunnenhaus soll zukünftig für die offene Kinder- und Jugendarbeit sowie als Seniorentreffpunkt genutzt werden.



Kapelle Köckte im neuen Glanz

## Radtourismus im Fokus

Mit Elberadweg und Altmarkrundkurs verlaufen zwei der wichtigsten touristischen Radrouten im Norden Sachsen-Anhalts durch das LAG-Gebiet. Anlass genug, dass sich die LAG Uchte-Tanger-Elbe intensiv diesem Thema widmet, ist doch der Radtourismus mit einer hohen regionalen Wertschöpfung verbunden, was Einkommen und Beschäftigung schafft bzw. sichern hilft. Der Radtourismus ist Wirtschaftsfaktor und Leader trägt durch Investitionen in die touristische Infrastruktur dazu bei, dass sich die Altmark zu einem Radlerland entwickelt.



Elberadweg bei Tangermünde

So konnte durch die Unterstützung der LAG im Rahmen eines privaten Leader-Vorhabens in Lüderitz ein Fachwerkhaus, das zum Ensemble des ehemaligen Rittergutes gehört, zu einem Ferienhaus mit zwei Wohneinheiten umgebaut werden. Hier sollen Übernachtungsmöglichkeiten für Familien und Radtouristen angeboten werden. Mit dem Vorhaben wird eine Lücke im Übernachtungsangebot am Altmarkrundkurs zwischen Tangerhütte und Gardelegen geschlossen. Zudem konnte als ein weiteres Leader-Projekt ein Radler-Rastplatz mit Informationstafel in Lüderitz errichtet werden. Auch das örtliche Freibad in der Gemeinde liegt direkt am Altmarkrundkurs und lädt an heißen Tagen sowohl Radler als auch Gäste aus nah und fern zu einer Abkühlung ein. Hier laufen die Vorbereitungen für die kommende Badesaison auf Hochtouren, denn bis Mai 2010 wird als Leader-Projekt das Sozialgebäude im Freibad grundhaft saniert und dabei vor allem die technische und sanitäre Ausstattung erneuert.

Diese Projekte in Lüderitz sind gute Beispiele dafür, wie Leader-Vorhaben auch die Ziele der Integrier-



Björn Gäde und Birgit Schäfer vor dem künftigen Ferienwohnhaus von Mirco Vogel (r.) in Lüderitz

ten Ländlichen Entwicklung (ILE) zur Förderung des Radtourismus in der Altmark unterstützen.

Das Elbdorf Buch ist bereits seit einigen Jahren ein bekanntes Ziel für Rad- und Reittouristen. Auf dem Reiterhof der Familie Albrecht, der in unmittelbarer Nähe zum Elberadweg gelegen ist, wurde im Rahmen von Leader ein ehemaliger Pferdestall zu einer Ferienwohnung ausgebaut, um aufgrund des weiterhin steigenden Zuspruchs zusätzliche Übernachtungsmöglichkeiten für Gäste bieten zu können. Ergänzend konnte der bestehende Seminarraum erweitert und der Außenbereich attraktiv umgestaltet werden.



v.l.n.r. Dr. Ekkehard Wallbaum (ALFF Altmark), Sibylle Paetow, Birgit Schäfer, Dr. Georg Herwarth (MLU) und Bürgermeisterin Ramona Hoffmann freuen sich zusammen mit den Lüderitzer Kindern auf die Sanierung des Sozialgebäudes im Freibad

## Umweltbildung und Integration als Schwerpunkte

Die Lebenshilfe für behinderte Menschen Region Stendal e.V. und das Zentrum für Ökologie, Natur- und Umweltschutz (ZÖNU) gemeinsam mit dem Naturschutzbund Deutschland Kreisverband Stendal e.V. in Buch sind wichtige Akteure in der Region, wenn es darum geht, integrative, generationsübergreifende und nachhaltige Projekte in die Tat umzusetzen.



Das traditionelle Hofgutfest in Uchtsprünge gehört bei der Lebenshilfe zu den Höhepunkten des Jahres

Mit dem Tangercafé in Tangerhütte und dem Hofgut in Uchtsprünge unterhält die Lebenshilfe integrative Begegnungsstätten, die mit ihren Angeboten und Aktivitäten weit in die Region ausstrahlen. Diese Einrichtungen zu unterstützen, war der LAG deshalb ein wichtiges Anliegen. So konnten im Rahmen eines Leader-Projektes rechtzeitig zum Hoffest im September 2009 die Zuwegung und der Eingangsbereich zum Hofladen in Uchtsprünge barrierefrei umgestaltet werden.

In Buch konnte durch Leader die Erweiterung des Elbelandmuseums um die 2. Etage realisiert werden. Mit dem Ausbau des Museums werden die zahlreichen outdoor-Aktivitäten, wie z.B. das Schlauchbootfahren auf der Elbe oder Vogelbeobachtungstouren, um eine wetterunabhängige Komponente ergänzt. Das Elbelandmuseum wird zukünftig seine Gäste wesentlich umfangreicher als bisher über die Landnutzung und den Naturschutz im Elbbereich sowie das Wirken von Johann von Buch, der im Mittelalter als Burgherr in Tangermünde Gericht hielt, informieren können.

## Internetseite prämiert

Als eine der ersten der 23 LAGn Sachsen-Anhalts in der neuen Leader-Phase verfügte die LAG Uchte-Tanger-Elbe über einen eigenen Auftritt im Internet.

Mit Hilfe eines Content-Management-Systems wird die Internetseite immer auf dem aktuellen Stand gehalten. Zudem können interessierte Bürger Termine für Kulturveranstaltungen im LAG-Gebiet online abrufen. Anlässlich der Leader-Konferenz am 11. November 2009 in der Lutherstadt Wittenberg wurde die LAG nun für die ansprechende und informative Gestaltung ihrer Internetseite ausgezeichnet.



Landwirtschaftsminister Dr. Hermann Onko Aeikens (2. v.l.) und Leader-Verantwortlicher Dr. Georg Herwarth (l.) zeichneten die LAG aus; Leader-Managerin Sibylle Paetow (2.v.r.) nahm die Urkunde entgegen

## Impressum

### Herausgeber:

LAG Uchte-Tanger-Elbe · LAG-Vorsitzende: Birgit Schäfer  
c/o Verwaltungsgemeinschaft Tangerhütte-Land  
Bismarckstraße 5 · 39517 Tangerhütte  
Tel.: (0 39 35) 9 31 70 · E-Mail: leader@tangerhuetten-land.de

### Redaktion:

Björn Gäde  
c/o LandLeute GbR - Agentur für Regionalentwicklung  
Arneburger Straße 24 · 39576 Stendal  
Tel.: (0 39 31) 41 04 53 · E-Mail: gaede@landleute.eu

### Fotos:

B. Gäde (5), A. Koch (1), G. Faller-Walzer (1), S. Paetow (1),  
NEW COLOR® (1)

### Satz und Gestaltung:

NEW COLOR® Werbeagentur · www.new-color.de